

## Ferienzentrum » Löderburger See «

Am Löderburger See 3-4, 39444 Hecklingen



An die Stadt Staßfurt  
Oberbürgermeister Sven Wagner  
Hohenerxlebener Straße 12

39418 Staßfurt

Hecklingen, den 24.01.2022

### **Antrag auf Bezuschussung des Tourismuszentrums „Löderburger See“**

Sehr geehrter Herr Sven Wagner,

in den Anlagen übergeben wir Ihnen den kompletten Werdegang und die wirtschaftliche Aufstellung des Tourismuszentrums Löderburger See seit der Verpachtung 2006.

Aus dem umfangreichen Zahlenmaterial ist ersichtlich mit welchem finanziellen Aufwand das Tourismuszentrum Löderburger See in 15 Jahren betrieben wurde. Daraus geht hervor, dass größere Investitionen zum Erhalt an stadteigenen Gebäuden und Anlagen aus den finanziellen Mitteln der GmbH nicht zu realisieren waren.

In den 15 Jahren bin ich der Instandhaltungspflicht gemäß der Regelungen des Pachtvertrages nachgekommen. Hierfür entstand für mich jährlich ein Aufwand in Höhe von ca. 18.000,00 Euro. Dieser Instandsetzungspflicht werde ich auch weiterhin nachkommen.

Einige Anlagen können auf Grund der vorhandenen Substanz mittel- und kurzfristig nicht mehr instandgesetzt werden. So müssen z. B. die Kassenhäuser durch einen Neubau ersetzt, die Spielplatzgeräte ausgetauscht, die Dächer saniert und zwingend die Sanitäranlagen saniert und erweitert werden.

Innerhalb des Pachtzeitraums von 15 Jahren ist somit ein Instandhaltungs- und Ersatzbeschaffungstau in Höhe von ca. 440.000,00 Euro entstanden. Diese Kosten sind mit den Erträgen aus dem Bad Löderburger See nicht zu finanzieren.

Für eine weitere ordnungsgemäße Betreuung des Tourismuszentrums Löderburger See durch die Ferienzentrum Löderburger See GmbH ist es daher unumgänglich, einen jährlichen Zuschuss seitens der Stadt vertraglich zu regeln.

Die Ferienzentrum Löderburger See GmbH erklärt sich bereit, einen weiteren Kredit bei der Salzland Sparkasse aufzunehmen, um den Instandhaltungen und

vordergründig auch die Ersatzanschaffungen für die Kassenhäuser und die Spielplatzgeräte bis 2024 umsetzen zu können.

Diese Kreditaufnahme ist mir jedoch nur möglich, wenn hinsichtlich der Stadt ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 36.000,00 Euro mit einer vertraglichen Laufzeit von maximal 12 Jahren vereinbart wird.

Auch im Hinblick auf die enormen Preissteigerungen in allen Bereichen, wird es mir ansonsten unmöglich sein, das Bad weiterhin den Erfordernissen entsprechend wirtschaftlich zu betreiben.

In diesem Zusammenhang muss das bestehende Vertragswerk überarbeitet werden. Eine verlängerte Vertragslaufzeit, der Stadtzuschuss und eine Aktualisierung auf den neuesten Stand sind dabei unverzichtbar.

Um einen reibungslosen Saisonstart 2022 realisieren zu können, bitten wir um eine zeitnahe Bearbeitung.

Mit freundlichen Grüßen

- Michael Schnock -  
Geschäftsführer

### **Anlagen**

- 1 Historie
- 2 Erhöhung der touristischen Attraktivität
- 3 Wirtschaftlichkeit
- 3.1 Statistik
- 4 Instandhaltungskosten 2006-2021
- 5 Instandsetzungsbedarf
  - Instandsetzungsgutachten vom 25.08.2021
  - Bilddokumentation zum Gutachten